Wie kaum eine andere historische Debatte in der Geschichte der Nachkriegszeit hat die Ausstellung zu den Verbrechen der Wehrmacht heftige Kontroversen ausgelöst. Dass Soldaten der Wehrmacht an den Verbrechen im Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion beteiligt waren, steht außer Frage. Nach wie vor umstritten ist jedoch das Ausmaß der Unterstützung. Dieses Buch, das gemeinsam vom Hamburger Institut für Sozialforschung und vom Institut für Zeitgeschichte herausgegeben wird, geht den noch strittigen Fragen nach und bietet einen fundierten Überblick über den aktuellen Stand der Forschung. Ein unverzichtbares Werk für alle, die sich für die Geschichte des Zweiten Weltkriegs interessieren.